

---

# Erhebung zu Architekturen für Shared Electronic Health Records in Europa

Raimund Vogl

UMIT – Research Division eHealth

und

WWU Münster – Zentrum für Informationsverarbeitung

Telemed 2007 – Berlin

16.4.2007 10:40



---

# Motivation

- Viele nationale/regionale Initiativen für Electronic Health Records (EU, USA, AUS)
- Wenig Überblick über Projekte und deren Architektur und gegenw. Status
- Wichtig für fundierte Entscheidungen (nationale Projekte)



---

# Motivation

- Situation in Österreich:
  - Dez. 2005: erste Fassung einer eHealth Strategie durch Stakeholder Gruppe „eHealth Initiative“ vorgelegt
  - ELGA Machbarkeitsstudie des BMGF (Mai-Nov 2006): technisches Konzept; Konsultationen dazu
  - Jan. 2007: überarbeitete eHealth Strategie vorgelegt (mit Berücksichtigung Machbarkeitsstudie)
- Überblick über andere Projekte und Architekturen wichtig für fundierten Input
- Überblicksdarstellungen existieren nur ansatzweise oder befinden sich erst in Ausarbeitung



---

# Methode

- Online Survey unter Experten
  - Sprecher bei internat. Tagungen in 2006
  - Mitglieder von nationalen Kompetenzzentren
  - 180 Personen angesprochen – ca. 20% Rücklauf
- 23 Fragen zu
  - Nationalen eHealth Aktivitäten
  - Nationalem EHR Programm
  - EHR Architektur und Funktionalität



---

# Ziel

- Aktuelle Einschätzung von Experten zu
  - Architektur
  - Status
  - Zukunftsperspektiven



# Allgemeine Resultate

- Antworten von 35 Experten aus 18 Ländern
  - Vorwiegend nördliches Europa
  - Kaum Rücklauf aus Spanien, Frankreich
- Selbsteinschätzung der Teilnehmer
  - 46% „sehr kompetent“ bzgl. eHealth
  - 72% zumindest kompetent
- Funktion im jeweiligen nationalen Programm:
  - 11% Entscheidungsträger
  - 35% Berater
  - 14% Projektmitarbeiter
  - 11% Angehörige von Stakeholder Organisationen
- Allgemeine Einschätzungen der Experten
  - 31% glauben an Realisierung nach 2012 (offizielle Statements gehen nach Angabe meist von Fertigstellung bis 2010 aus)
  - Nur 55% sehen transnationale Interoperabilität als Priorität des jeweiligen EHR Programms an – 37% sehen keine Priorität darin.



# Resultate – Typen von Architekturen

- Completely central architecture: (1 (4%): FI)
  - Central Patient Index;
  - Central Metadata Index and Patient Summary Data Repository;
  - Central Repository for full SEHR data
- Mostly central architecture: ( 6 (22%): AT(2),DK,EE,GR,LT)
  - Central Patient Index;
  - Central Metadata Index and Patient Summary Data Repository;
  - Decentral Repository for full SEHR data
- Mostly decentral federated architecture: (9 (33%): AT(3),CH,DE,EE,RO,SE)
  - Central Patient Index;
  - Decentral Metadata Index and Patient Summary Data Repository;
  - Decentral Repository for full SEHR data
- Completely decentral federated architecture: (3 (11%): DE,IT(2)):
  - Decentral Patient Indices;
  - Decentral Metadata Index and Patient Summary Data Repository;
  - Decentral Repository for full SEHR data
- Completely decentral unfederated architecture (5 (19%): DE,DK,NO,PL,RU):
  - Decentral Patient Indices without cross enterprise federation;
  - Decentral Metadata Index and Patient Summary Data Repository;
  - Decentral Repository for full SEHR data

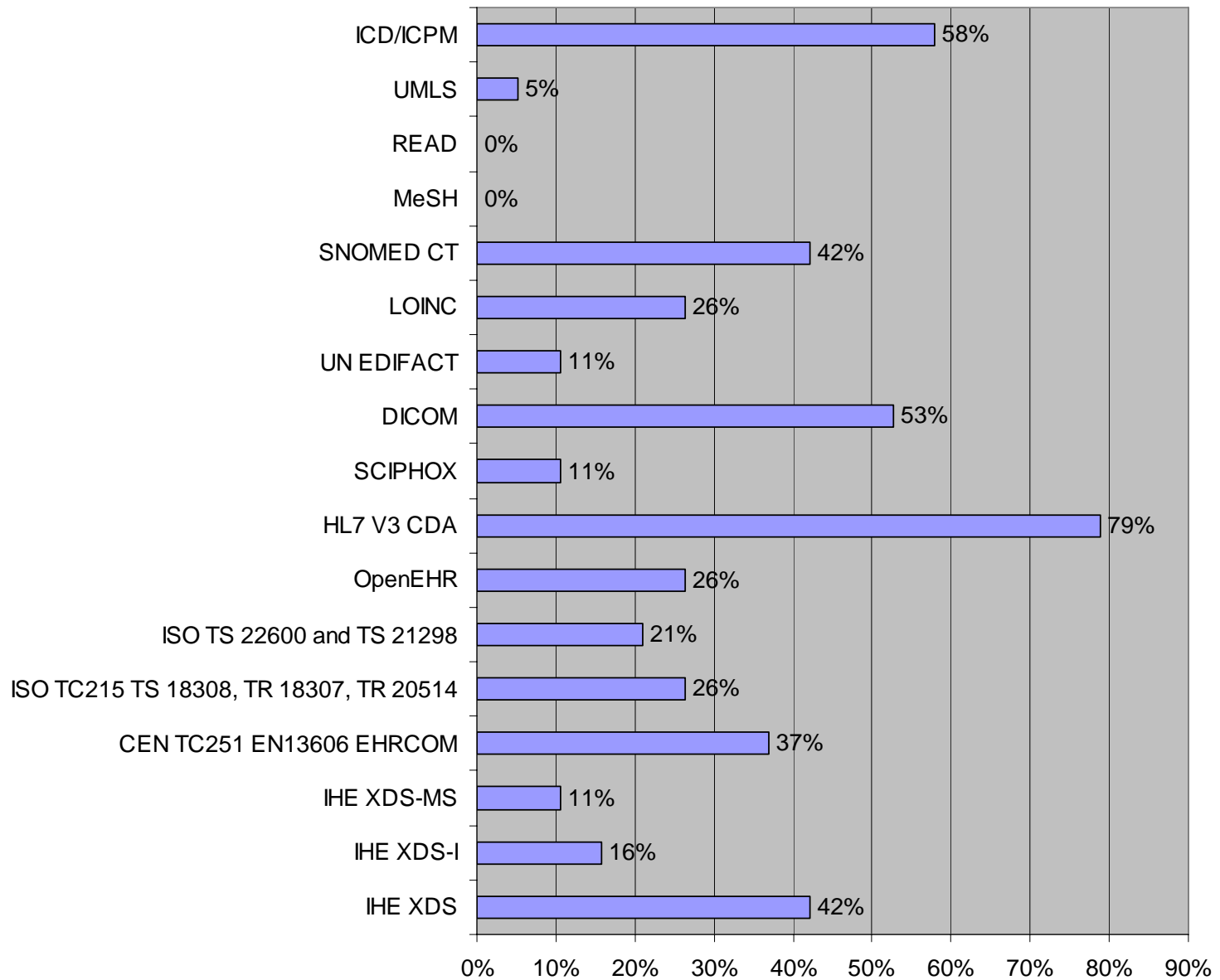


# Resultate – Typen von Architekturen

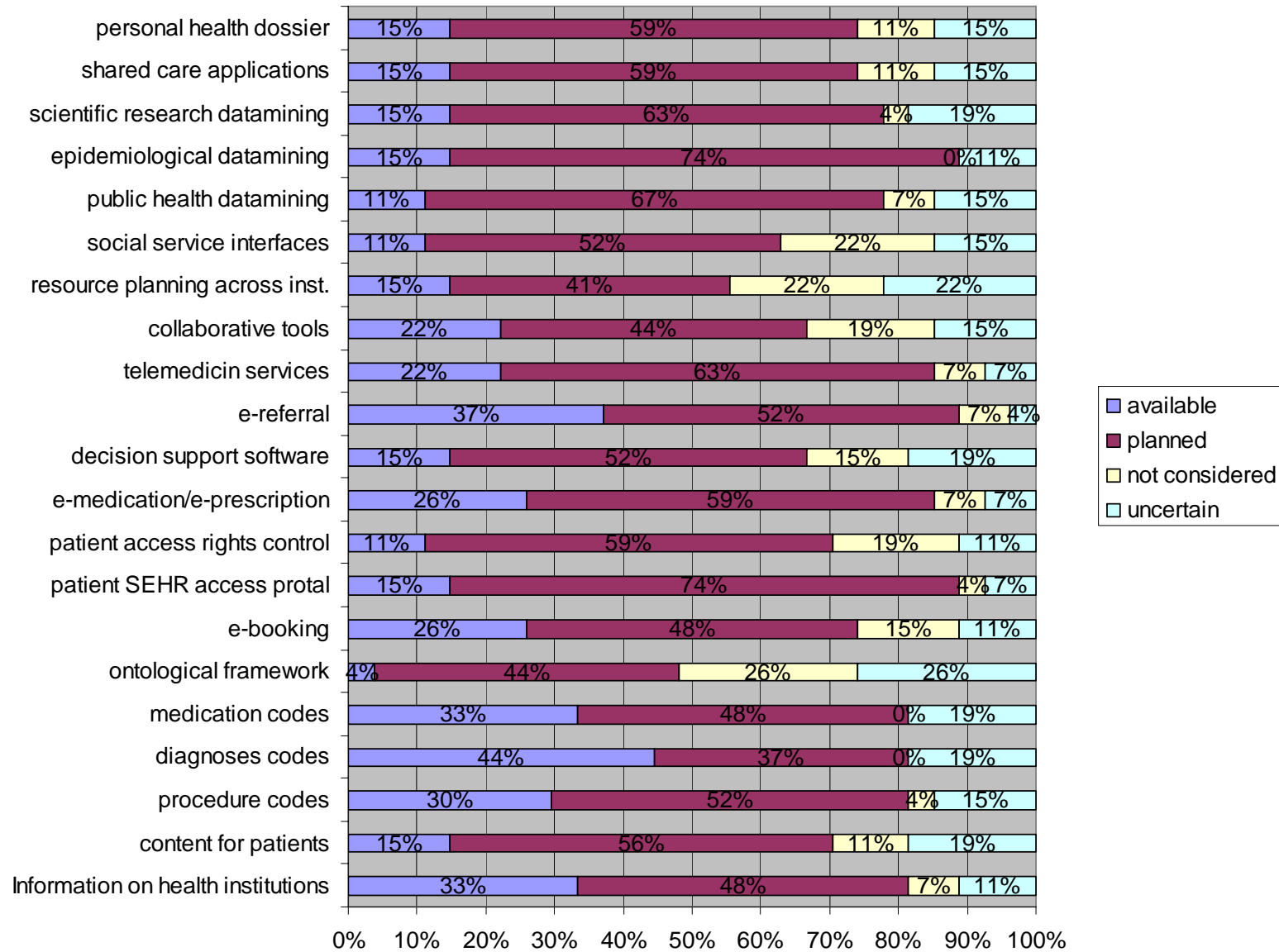
- Teilweise Widerspruch zwischen Teilnehmer eines Staates (unklare Situation; Lösung noch im Entstehen)
- Ergebnis besonders für Österreich relevant
- Entscheidung zu ELGA Architektur noch nicht final
- Diskussionsstand: IHE-konforme Architektur
  - Dezentrale Datenhaltung
  - Zentraler Index :
    - Patientenstammdaten
    - Dokumenten-Meta-Index
    - Berechtigungssystem
- Seitens der österr. Bundesländervertreter jedoch Wunsch nach dezentralisierten Indices mit Föderierung
- Mehrheit der Antworten sprechen für großteils dezentrale föderierte Architektur



standards, nomenclatures and technical frameworks



### additional functionality with SEHR



---

# Zusammenfassung - Ausblick

- Wertvolle Argumentationsbasis für Diskussion um österr. ELGA Architektur
- Zahlreiche andere Studien laufen (eHealth Impact, EARNEST Report, RIDE Projekt, ...)
- Large Scale Pilot Projekte in Vorbereitung (Interoperabilität)
- Verbesserte Informationsbasis nutzen und in zukünftiger Umfrage Status aktualisieren

